

# Fahrende Gesellen

Mündlich überlieferter Hoboe-Song (USA)

Dt. Text und Satz:  
Ronald J. Autenrieth

S  
A



1. - 3. Von den Ber - gen an die Kü - ste, ü-ber's Land in die Wei - te  
1. - 3. Von den Ber - gen an die Kü - ste, ü - ber's Land in die Wei - te

T  
B



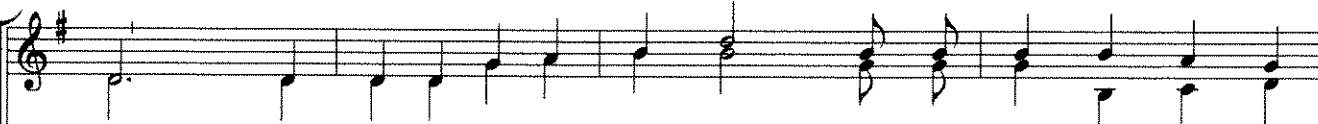
in den We - sten nach



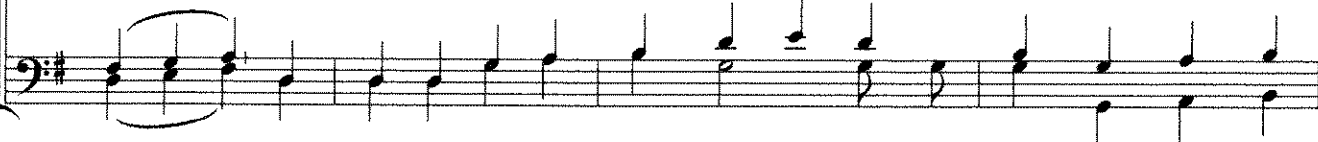
1. - 3. zieh'n, vom O - sten in den We - sten nach Ka - li - for-nien  
1. - 3. zieh'n, vom O - sten in den We - sten nach Ka - li - for-nien



in den We - sten nach



1. hin die fah-ren-den Ge - sel - len oh - ne Geld und oh - ne  
2. hin die fah-ren-den Ge - sel - len oh - ne Rast und oh - ne  
3. hin die fah-ren-den Ge - sel - len wel - che "ho - boes" auch ge -



1. Gut, doch das Herz am rech-ten Fleck, ja so ein 'ho-boo', der hat's gut!  
 2. Ruh, denn die Rei-se ist ihr Ziel und dar-um wä-hren sie ber-zu.  
 3. nannt. Sie sind blin-de Pas-sa-gie-re, rei-se-n sie durch das Land

Coda nach dem 3. Vers:

3. Von den Ber-gen an die Kü-ste, ab-sch-er in die Wei-te zieh'n, vom  
 3. Von den Ber-gen an die Kü-ste, ab-sch-er in die Wei-te zieh'n, vom

frisch!

- sten in den We-sten nach